

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Korrigenda zu Jahrbuch 52

Anhang

Ortsregister	289
Namenverzeichnis	292
Buchbesprechung	306
Publikationsreihen	307
Anschriften der Autoren und Bearbeiter	310
Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.	311

Korrigenda zu Jahrbuch 52

Seite 103, Anm. 30 muss lauten:

Der Zeitungsausschnitt mit dem Bericht (gez. „se“; Hervorh. dort) könnte seiner gehässigen Diktion nach aus der Oldenburgischen Staatszeitung stammen, deren Ausgaben für diesen Zeitraum nicht erhalten sind. Etwas sachlichere Berichte in den Oldenburger Nachrichten v. 18.01.1943 und im Jeverschen Wochenblatt v. 19.01.1943.

Seite 225, Absatz 2:

„Abraham Achgelis hatte am 17.09.1882 Catharina ... geheiratet.“
Diese Heirat fand natürlich im Jahre 1782 statt.



Vorwort

Heute können wir Ihnen das dritte Jahrbuch vorlegen, es ist zugleich Band 53 der Schriftenreihe „Oldenburgische Familienkunde“.

Auch in diesem Band konnten wir zahlreiche Textbeiträge verwenden, die unsere Mitglieder in ehrenamtlicher Tätigkeit erstellt haben. Vielfach sind es Projekte, weit über die eigene Familiengeschichte hinaus, die den Anreiz dazu gaben.

Einiges davon wird Ihnen sicherlich bekannt vorkommen, da wir zu diesen Themen bereits Vorträge in unserem Programm hatten. Dabei handelt es sich insbesondere um die Beiträge von Friedrich Wragge und Hilmann von Halem. Dr. Gerd Hoffmann erinnert mit seinem Beitrag zugleich an den 150-jährigen Jahrestag der Unterzeichnung des ersten diplomatischen Vertrages zwischen einem deutschen Staat und Japan.

Ferner hat uns Joachim Schrape die Fortsetzung der von ihm bearbeiteten Zivilstandsregister für die Commune Oldenburg von 1811-14 mit der Mairie Holle zur Verfügung gestellt. Diese Register sind vor 200 Jahren in der so genannten Franzosenzeit entstanden. Gunter Jüchter hat sich mit dem Ursprung des Oldenburger Grafenhauses beschäftigt.

Erika Burhop und Helmut Hahn haben den Nachlass unseres verstorbenen Mitglieds Hugo Kemkes aufgearbeitet, der für weitergehende Forschungen im Oldenburger Münsterland von großer Bedeutung ist.

Im Anhang befindet sich wiederum ein umfangreiches Namen- und Ortsregister, bearbeitet von Heiko Ahlers. Danach folgen Hinweise auf Neuerscheinungen und vereinsinterne Angaben.

Wir hoffen, dass Sie beim Lesen des Jahrbuchs 2011 viel Freude haben und auch Nutzen für die eigene Familiengeschichtsforschung daraus ableiten können. Sollten Sie selbst über entsprechende Beiträge verfügen, die für einen Abdruck in unserem Jahrbuch geeignet sind, dann wären wir für einen Hinweis sehr dankbar.

In diesem Jahr haben uns dankenswerter Weise die Landessparkasse zu Oldenburg und die Oldenburgische Landschaft K.d.ö.R mit einem Zuschuss bei der Herausgabe dieses Jahrbuches unterstützt.

Wolfgang Martens
Vorsitzender der Oldenburgischen
Gesellschaft für Familienkunde e.V.
Kirchhatten, im Dezember 2011

